

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Hörsum

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 03.07.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Gasthaus "Zur Eule", Horststr. 45, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Ratsherr Stephan Schaper

stellvertretene Ortsbürgermeisterin

Frau Martina Metge

Ortsratsmitglied

Herr Bernd Hoffmann

Herr Thorsten Röthig

Ratsherr Jörg Sachs

Verwaltung

Frau Stephanie Munke

Herr Jorg Hammerlik

Herr Frank Schwarzwälder

Herr Bjarne Allruth (zugleich Protokollführer)

Ingenieurbüro Richter

Herr Kraft

bis TOP 3

Presse

Frau Nicole Niemann, Alfelder Zeitung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Hörsum sowie der Tagesordnung

Herr Schaper begrüßt die Ortsratsmitglieder, Frau Niemann von der Alfelder Zeitung, seitens der Stadt Alfeld (Leine) Frau Munke als Ortsratsbetreuerin, Herrn Hammerlik, Herrn Schwarzwälder und Herrn Allruth, sowie die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates, sowie die Tagesordnung fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Hörsum am 12. September 2018**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. **Fremdwasser Ortsteil Hörsum – mündlicher Bericht der Verwaltung**

Vortrag s. Anlage

Herr Kraft vom Ingenieurbüro Richter trägt den Anwesenden die wesentlichen Ergebnisse der Fremdwassererhebung für den Ortsteil Hörsum vor und erläutert mögliche Fremdwasserquellen.

Insgesamt ist keine hydraulische Überlastung des vorhandenen Schmutzwasserkanals festzustellen, dies bedeutet, dass die vorhandenen Rohrgrößen ausreichend sind. Jedoch werden an Trockenwettertagen durchschnittlich rund 80 % und an Regenwettertagen noch deutlich mehr Fremdwasser eingeleitet.

Weiterhin erläutert Herr Kraft die ebenfalls durchgeführte TV-Inspektion der Schmutzwasserkanalisation, sowie die Ergebnisse der anschließenden Auswertung. Es konnten ca. 370 Schäden auf ca. fünf Kilometern Kanallänge festgestellt werden. 2,9 Kilometer des Kanals haben einen hohen und 0,6 Kilometer einen geringen Sanierungsbedarf. Auf einer Länge von 1,4 Kilometern ist der Kanal in einem guten Zustand und daher nicht sanierungsbedürftig.

Er führt zu den weiteren Maßnahmen aus, dass zunächst die Sanierungsarbeiten der Kanäle mit hohem Sanierungsbedarf ausgeführt werden. Anschließend sollen private Fehleinleiter an die richtigen Kanäle angeschlossen werden. Sollte der Fremdwasseranteil auch durch diese Maßnahmen nicht deutlich sinken, müssen Sanierungsarbeiten an den privaten Anschlussleitungen in Erwägung gezogen werden. Es werden verschiedene Reparatur- und Renovierungsverfahren vorgestellt. Es lassen sich jedoch sämtliche Mängel in der kostengünstigeren und schnelleren geschlossenen Bauweise beseitigen.

Herr Hammerlik ergänzt, dass mit den Sanierungsarbeiten bereits im Jahr 2020 begonnen werden soll.

Herr Schaper dankt Herrn Kraft für seinen Vortrag.

Er fragt aufgrund von Schäden in der Horststraße an, ob hier gegebenenfalls noch Gewährleistungsansprüche gegenüber der Stadt bestehen, da die Straße grundausgebaut wurde.

Herr Schwarzwälder teilt hierzu mit, dass bei der Erneuerung der Straße vor circa zehn Jahren der Schmutzwasserkanal nicht mit erneuert wurde. Das Problem in der Horststraße liegt nicht an dem Hauptkanal, sondern überwiegend an den Zuleitungen und den Schachtanschlussbereichen.

Herr Hoffmann fragt, in welchem zeitlichen Rahmen eine Erhöhung des Grundwasserspiegels zwischen Regen- und Trockentagen zu erkennen ist.

Herr Kraft führt hierzu aus, dass dieser Unterschied bis zu fünf Tage zeitversetzt eintritt.

Herr Röthig fragt, ob auf die Bürger Hörsums eine finanzielle Belastung zukommt und ob Fremdeinleiter angesprochen werden.

Herr Hammerlik führt hierzu aus, dass die Fremdwassereinleitung alle Kanäle bis zur Kläranlage in Wettensen belastet. Den Bürgern entstehen durch das zusätzlich eingebrachte Wasser höhere Kosten in Form der Abwassergebühren. Im Übrigen bemängelt die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Hildesheim insgesamt den hohen Fremdwasseranteil. Daher sollen zunächst die Hauptleitungen in Ordnung gebracht werden. Diese Investitionsmaßnahme wird die Stadt Alfeld (Leine) in Hörsum rund 500.000 Euro kosten. Eine finanzielle Belastung für die Sanierung dieser Hauptleitungen kommt auf die Bürgerinnen und Bürger nicht zu.

Für den privaten Anschluss an die Hauptleitungen sind die Eigentümer der Grundstücke grundsätzlich selbst verantwortlich. Eine Renovierung der Hauptleitungsabzweigungen bis zur

Grundstücksgrenze erfolgt ggf. durch die Stadt Alfeld (Leine). Die hierfür entstehenden Kosten sind von den jeweiligen Eigentümern zu tragen. Die Verwaltung wird die festgestellten Fremdeinleiter ansprechen und ihnen beratend zur Seite stehen.

Herr Schaper appelliert an betroffene Bürger, sich bei Problemen an die Stadt zu wenden.

Herr Sachs fragt, was nach der Sanierung der Leitungen mit dem Grundwasser insbesondere in der Bachstraße geschieht, welches dann nicht mehr in den Kanal eindringen kann.

Herr Schwarzwälder teilt mit, dass sich der Grundwasserspiegel erhöhen kann und es nicht auszuschließen ist, dass dieser auch näher an die Häuser herantritt.

Laut Herrn Hammerlik besteht auch die Möglichkeit, dass das Grundwasser sich den Weg in den alten Regenwasserkanal suchen wird.

Herr Kraft merkt an, dass in Hörsum ein Trennsystem zwischen Regenwasser und Schmutzwasser vorliegt. Hierdurch und durch die Topografie Hörsums sollte sich der Grundwasserspiegel eigentlich nicht wesentlich erhöhen.

Zur Klärung einiger Fragen der Zuhörer wird die Sitzung unterbrochen.

Eine Zuhörerin fragt, ob sich das Abwasserproblem in der Straße „Am Reißel“ durch die Sanierungsarbeiten verbessert.

Herr Hammerlik berichtet, dass Fäkalien dort nicht richtig abfließen, da der Schmutzwasserkanal hier nur ein sehr geringes Gefälle aufweist. Das Benutzen der Spartaste beim Spülen der Toilette und eine Verringerung der ansässigen Anlieger können ebenfalls dazu beitragen, dass die Leitung nicht ausreichend freigespült wird.

Herr Schwarzwälder und Herr Kraft teilen mit, dass an dieser Straße ein sogenannter Liner eingezogen wird. Dieser Liner hat eine glattere Oberfläche, wodurch sich die Fließgeschwindigkeit erhöht. Dadurch kann es zu einer Verbesserung der Abflusssituation kommen.

Ein anderer Zuhörer fragt an, ob die Anschlussleitungen auf ihre Dichtigkeit überprüft werden.

Herr Hammerlik verneint dieses. Eine solche Überprüfung würde zu immensen Kosten auf allen Seiten führen, die die Stadt im Sinne der Eigentümer vermeiden möchte. Es wird z. Zt. lediglich nach markanten Schäden gesucht und auf diese hingewiesen.

Herr Kraft verlässt die Sitzung.

4. Haushalt 2020

Im Rahmen der Aufstellung des Haushalts 2020 werden die Wünsche und Anregungen der Ortsräte für die Umsetzung investiver Maßnahmen in den Fachausschüssen berücksichtigt.

Herr Schaper erkundigt sich, ob die Renovierungsmaßnahme des Kanals bereits durch die Verwaltung im Haushalt 2020 berücksichtigt wird.

Herr Hammerlik bestätigt dieses.

Herr Hoffmann regt an, Haushaltsmittel für die Teerung des Verbindungsweges „Am Reißel“ und dem Wald einzuplanen. Besonders bei ergiebigen Regenfällen würde der jetzige Straßenbelag (Schotterung) auf die Straße gespült werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Maßnahme wird aus noch vorhandenen Mitteln im Jahr 2019 umgesetzt bzw. im Haushalt 2020 entsprechend berücksichtigt.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Schaper teilt mit, dass vom 21.03. – 12.06.2019 eine Geschwindigkeitsmesstafel am Ortseingang Hörsum von Everode kommend installiert war. Insgesamt wurden 77.000 Fahrzeuge in diesem Zeitraum erfasst. Dies entspricht circa 1.000 Fahrzeugen pro Tag. Von diesen erfassten Fahrzeugen fuhren 85 % nicht schneller als 58 km/h. Der maximal gemessene Wert betrug 114 km/h. Eine Tendenz, dass z. B. abends bzw. nachts schneller gefahren wird, lässt sich nicht erkennen. Herr Heuer vom Ordnungsamt der Stadt Alfeld (Leine) hat Herrn Schaper mitgeteilt, dass die Werte sich insgesamt in der Norm befinden.

Ebenfalls teilte Herr Schaper mit, dass am Feuerwehrhaus Hörsum weiterhin einige Mängel bestehen. So sind einige Brandschutzauflagen noch immer nicht erfüllt. Er bittet die Verwaltung diese noch ausstehenden Arbeiten auszuführen.

Herr Schaper bittet des Weiteren um Pflege des Spielplatzes am Feuerwehrhaus und Füllung des Sandkastens mit Spielplatzsand.

Außerdem gibt Herr Schaper bekannt, dass er und die übrigen Ortsratsmitglieder an einigen Geburtstagen und Jubiläen teilgenommen haben. Für zukünftige Veranstaltungen verweist er auf den Veranstaltungskalender, der im Schaukasten aushängt. Er lädt zu diesen Veranstaltungen alle Bürger Hörsums ein.

6. Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

7. Anfragen

Herr Röthig erbittet Auskunft, wie der Bereich um den Spielplatz „Am Walde“ künftig ausgestaltet sein soll. Der Spielplatz ist völlig zugewachsen und müsste entsprechend gepflegt werden.

Frau Metge teilt mit, dass ein Baum in der Straße „Herbstkamp“ sehr schief steht und auf die Straße ragt.

Anmerkung der Verwaltung:

Herr Hammerlik und Herr Schwarzwälder haben im Anschluss an die Sitzung eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Sie haben Fotos gemacht und diese an das Ordnungsamt weitergegeben. Herr Sue von Ordnungsamt hat sich an die Eigentümerin gewendet. Diese sagte zu, dass sie kurzfristig tätig wird.

Herr Schaper schließt die öffentliche Sitzung um 18:40 Uhr und gibt den Zuhörern die Gelegenheit weitere Fragen an den Ortsrat zu stellen.

Ortsbürgermeister
-Schaper-

Protokollführer
-Allruth-